

PARIS

Audrey Hepburn sagte einst „Paris is always a good idea.“ und dasselbe dachten sich auch einige Schüler*innen aus der BG 13. Deswegen sind die Sachen gepackt, Rucksäcke aufgespannt und auf ging es in die Stadt der Liebe. Doch für uns hatte Paris viel mehr zu bieten und so erlebten wir fünf wirklich spannende und abwechslungsreiche Tage in der französischen Hauptstadt. Paris schafft es, einen an jeder Ecke, bei jedem Schritt, immer mehr zu verzaubern und in seinen Bann zu ziehen. Besonders, wenn man abseits der Tourist*Innenpfade als kleine Gruppe die verwinkelten Nebengassen erkundet. Kleine Cafés, verschlafene Parks und imposante Kirchen prägen das einzigartige Stadtbild dieser Metropole. Wir durften zwar nur kurz in diese Welt eintauchen, aber waren fasziniert von der französischen Lebensweise und natürlich dem Essen. So war es fast schon ein Pflichtprogramm, eine kleine Crêperie oder ein kleines Restaurant zu besuchen. Natürlich durften auch die all-time favourites nicht fehlen. So besuchten wir den monumentalen Louvre, der uns mit seiner Fülle an ganz unterschiedlichen Kunstwerken den Atem geraubt hat. Was auch auf unserer Touri-To-Do-Liste nicht fehlen durfte, war Notre Dame. Die Hauptkathedrale des Bistums verströmt ein Flair von Imposanz und Macht wie kaum ein anderes Gebäude. Zu guter Letzt besuchten wir auch die Gärten von Versailles. Die schiere Größe und Weitläufigkeit ließ uns außer Atem. Aber auch die Raffinesse und Feinheiten der Wasserspiele beeindruckten uns. Es ist wirklich eines der schönsten Schlösser Europas. Paris ist eine Stadt, die ihresgleichen sucht. Gefüllt mit Ruhe und Entspannung schafft sie es auch, das pure Leben auszustrahlen, besonders die U-Bahnen. Es war ein magisches Erlebnis bei unseren europäischen Nachbarn. Auch wenn es sicher manchmal nicht nach Plan lief, so haben wir immer etwas gefunden. Denn das kann einem in Paris nie ausgehen, die Möglichkeiten, Neues zu entdecken. LR

